Frankreichs Unterstützung zu Gunsten von der Souveränität des Königreichs Marokko über dessen Sahara, ein „wahrhaftiger diplomatischer Wendepunkt“ (einem Experten zufolge)

Paris–Frankreichs Unterstützung zu Gunsten von der Souveränität des Königreichs Marokko über dessen Sahara stelle „einen wahrhaftigen diplomatischen Wendepunkt“ dar, stellte der Direktor des Instituts für internationale und für strategische Beziehungen (IRIS), Herr Pascal BONIFACE, fest.

„Manchmal ist ein Wort genügend, um eine Politik grundlegend ändern zu können“, bemerkte Herr BONIFACE, der in einem auf der Webseite des IRIS veröffentlichten Video die neue Position Frankreichs im Hinblick auf die Frage der marokkanischen Sahara kommentierte.

In einem an seine Majestät den König Mohammed VI ausgerichteten Schrieb, so wird die Erinnerung daran wachgerufen, teilte der französische Präsident, Herr Emmanuel MACRON, dem Souverän gegenüber offiziell mit, dass er „die Ansicht vertritt, dass die Gegenwart und die Zukunft der Westsahara Teil der marokkanischen Souveränität sind“, gleichzeitig Frankreichs Unterstützung zu Gunsten von dem marokkanischen Autonomieplan als „der einzigen Grundlage für das Erzielen einer gerechten und dauerhaften Lösung auf politischem Wege und auf verhandeltem Wege im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen“ bekundend.

In diesem Schrieb sei es der Begriff „der Einzige“, der alles ändere, bemerkte der Experte, die Erinnerung daran wachrufend, dass Frankreich bis jetzt dem in

2007 unterbreiteten marokkanischen Autonomieplan unter die Arme gegriffen habe, der nun Paris nach „der einzige Autonomieplan Plan“ sei, der eine definitive Beilegung der Frage der marokkanischen Sahara nach sich führen dürfe.

Die neue Position Frankreichs komme zu einem Zeitpunkt zustande, an dem „das Königreich Marokko auf diplomatischer Ebene Punkte erzielt hat“, im vorliegenden Falle bei den Vereinigten Staaten und bei dem Staat Spanien bzw. vermittels der Rückkehr des Königreichs Marokko in den Schoss der Afrikanischen Union, die dem Königreich Marokko gegenüber „weitere Unterstützung eingebracht“ habe, unterstrich der Direktor des IRIS, dies somit als „einen neuen Sieg“ für die marokkanische Diplomatie betrachtend.

Während er die Förderung durch Paris der im Königreich Marokko „sehr präsenten und sehr aktiven“ französischen Wirtschaftsgruppen begrüße, in den südlichen Provinzen investieren zu wollen, rechne der Analyst mit dem bevorstehenden vonseiten des französischen Staatsoberhaupts dem Königreich Marokko abzustattenden Besuch, zwecks dessen diese Dynamik erstarken zu dürfen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com